

Baudenkmäler

- D-1-89-154-4** **Anning 21.** Bundwerkstadel (Nordflügel des Vierseithofes), mit reichen Zierformen, Mitte 19. Jh. (1983/84 abgebaut und um vier Meter versetzt); Stallstadel (Ostflügel) mit Bundwerk, gegen Mitte 19. Jh.; Getreidekasten, aus dem Bundwerkstadel stammend, nordöstlich davon frei aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-5** **Attenmoos 1.** Wegkapelle, bez. 1837, 1968 erneuert; mit Ausstattung; südöstlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-77** **Austraße 22.** Ehem. Kleinbauernhaus, verputzter Massivbau, Obergeschoss des Wirtschaftsteils verbrettert, erbaut 1871.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-40** **Bachwiesen.** Bildstock, Rotmarmorschaft mit Laterne, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-37** **Bräubergstraße 1.** Bundwerkstadel (Südflügel des Vierseithofes), mit reichen Zierformen, an der Firstpfette bez. 1837; "Hütte" (Ostflügel) mit Bundwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-38** **Bräubergstraße 5.** Ehem. Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss, im Kern 18. Jh., erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-16** **Bruckau.** Bildstock, gemauert, mit Zeltdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-6** **Buchberg 4.** Bauernhaus, mit Blockbau-Obergeschoss, Giebelbundwerk und traufseitigem Bundwerk, an der Firstpfette bez. 1783.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-78** **Carl-Köttgen-Straße 1.** Evang.-Luth. Pauluskirche, asymmetrischer Bau über trapezförmigem Grundriss, Gemeinderaum mit einseitig umlaufender Empore unter flach geneigtem, unterschiedlich weit herabgezogenem Satteldach, Altarzone durch Turmwand mit offenem Glockenstuhl und versetzt angeordnetem Flachsatteldach betont, von Helmut von Werz und Johann-Christoph Ottow, 1954; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-89-154-44** **Fischergasse 2.** Massivbau mit altertümlicher Giebelgliederung und Portalarchitektur, wohl 2. Hälfte 17. Jh., 1998 neues, erhöhtes Dach aufgesetzt.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-45** **Fischergasse 6.** Ehem. Kleinbauernhaus, teilverputzter Blockbau mit Flachsatteldach, an Firstpfette des Nordgiebels bez. 1779, Wirtschaftsteil wohl 1867 erweitert, Umbauten in den 1960er Jahren und 1998/99.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-56** **Frauenbrunnstraße 3.** Frauenbrunn-Kapelle, achteckiger Holzbau mit Zwiebelkuppel, angelegt 1606, barockisiert Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-58** **Frauenbrunnstraße 5.** Kleinhaus, ehemalige Schule und Lehrer-Wohnung, später Handwerkerhaus, an der Kapelle, mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und Laube, bez. 1770.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-7** **Frühling 7; Frühling 9; In Frühling.** Privatkapelle, Nischenkapelle, am Gitter bez. 1815; mit Ausstattung; bei Haus Nr. 7.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-8** **Frühling 15.** Blockbau-Obergeschoss eines ehem. Kleinbauernhauses, bez. 1709; 1994 auf neu gemauertes Erdgeschoss transferiert.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-9** **Gigling 3.** Zugehörig Gitterbundwerkstadel, 2. Viertel 19. Jh.; mit eingebautem, älterem Getreidekasten.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-11** **Haßmoning 26.** Kapelle, erbaut 1826; mit Ausstattung; in der Ortsmitte.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-46** **Hauptstraße 1.** Mühle, stattlicher dreigeschossiger Bau mit Halbwalm, 1928; geschnitzte Haustür mit Rahmung, bez. 1851.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-47** **Hauptstraße 5.** Gasthof zur Post, stattlicher, dreigeschossiger Renaissancebau mit zwei oktogonalen Ecktürmen, 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-15** **Hörzing 5; Hörzing 5 a.** Privatkapelle, Nischenkapelle, bez. 1740; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-17** **In Hörzing.** Weilerkapelle, um 1844; mit Ausstattung; in der Ortsmitte.
nachqualifiziert

- D-1-89-154-23** **In Neudorf.** Kapelle, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; bei Haus Nr. 2.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-26** **In Neugaden.** Ortskapelle, erbaut 1853 (Gitter bez.); mit älterer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-75** **In Zweckham.** Privatkapelle, in neugotischen Formen erbaut 1908; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-19** **Irsing 1.** Kath. Filialkirche St. Johannes Baptist, urspr. einschiffige spätgotische Kirche, 2. Hälfte 15. Jh., gegen 1600 zur dreischiffigen Anlage erweitert, Ende 19. Jh. überformt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-36** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, spätgotisch, Chor 2. Hälfte 15. Jh., Kirche nach Brand ab 1504 fertiggestellt, Sakristeianbau 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-20** **Kirchstätt 4.** Kath. Kirche St. Magdalena, erbaut 1833/34 in barocken Formen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-43** **Mitterau.** Bildstock, Rotmarmor, 17. Jh.; westlich unterhalb von Schneckenberg.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-59** **Nähe Kreisstraße.** Zugehörig Stadel mit Bundwerkfront, an der Firstpfette bez. 1847.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-63** **Nähe Robert-Bosch-Straße.** Kapellenneubau, um 1955, mit großer Schnitzfigur des hl. Johann Nepomuk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-14** **Nähe Robert-Bosch-Straße.** Bildstock, gemauert, mit Zeltdach, 18. Jh.; an der Robert-Bosch-Straße.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-2** **Nähe Sankt Johannisallee; Sankt Johannisallee.** Johann-Nepomuk-Kapelle, offener Vierstützenbau von 1738; mit Ausstattung; Allee, vom Schloss Stein a. d. Traun in südöstlicher Richtung zur Kapelle führend.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-52** **Nähe Schloßhof.** Eremitage, bestehend aus fünf Nischen, die in halber Höhe der Nagelfluhwand eingegraben sind, seit dem späten 17. Jh. überliefert und noch bis 1934 von einem Klausner bewohnt; mit Ausstattung; etwa 100 m nordwestlich der Höhlenburg.
nachqualifiziert

- D-1-89-154-68** **Nähe Walding.** Privatkanne, nach 1918; mit Ausstattung; etwa 200 m nördlich, an der Abzweigung des Weges; Steinkreuz, wohl 16. Jh., neben der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-73** **Nähe Weisham.** Kapelle, mit überstehendem Schopfwalmdach, wohl Ende 18. Jh.; südlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-22** **Neudorf 1.** Wohnteil des ehem. Bauernhaus, zweigeschossig mit Kniestock, nach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-24** **Neugaden 1.** Bundwerkstadel (Südflügel des ehem. Vierseithofes), um 1830; "Hütte" mit Bundwerk (Ostflügel), bez. 1830.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-25** **Neugaden 2.** Bauernhaus mit Hochlaube und Putzverzierungen, um 1830/50, Wirtschaftsteil erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-27** **Niedling 12.** Zugehörig großer Stadel mit Bundwerkzonen und flach geneigtem Satteldach, auf Tafel über hofseitigem Tennentor bez. 1857.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-79** **Nunhausen 22.** Zugehörig frei stehender zweigeschossiger Getreidekasten mit Halbwalmdach und Bundwerkteilen, um 1830/40.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-29** **Nunhausen 26.** Privatkanne, erbaut um 1840/45; mit Ausstattung; an der Bundesstraße.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-31** **Oderbergfeld.** Zugehörig Privatkanne, um Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-48** **Pallinger Straße 4.** Blockbau-Obergeschoss eines ehem. Bauernhauses, bez. 1796, mit zwei Giebellauben; 1973 auf neu gemauertes Erdgeschoss transferiert.
nachqualifiziert

- D-1-89-154-55** **Pfarrhofstraße 1; Nähe Raiffeisenstraße; Pfarrhofstraße 3.** Friedhof bei der Pfarrkirche, angelegt 1854 ff. und erweitert 1882/83; Einfriedungsmauer mit vorgelegter Gruftarkadenhalle an der Süd- und den Südteilen der West- und Ostseite sowie Kreuzkapelle, 1853/54, mit Grabstein Harner 1502/1515, Priestergedächtnisstätte und Grabdenkmälern des späten 19. bis frühen 20. Jh., Einfriedungsmauer der Nordseite und des Nordteils der West- und Ostseite, mit Thujen-Bepflanzung, 1882/83 (Friedhofserweiterung), einschließlich der Grabdenkmäler des 19./20. Jh.; Rotmarmortreppe an der Nordseite und Granittreppen an der West- und Ostseite, letztere flankiert von vier Pestsäulen, 16./17. Jh.; Kriegergedächtnisstätte am Ostschluss des Chors; Leichenhaus, Anfang 20. Jh.; Sühnekreuz (Kreuzstein), mittelalterlich, an der Nordostecke des Friedhofes.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-54** **Pfarrhofstraße 1.** Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt, Chor und Turmuntergeschoss spätgotisch, 15. Jh., Turmobergeschoss barock, alle übrigen Bauteile von 1837-39; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-60** **Pfarrhofstraße 2.** Pfarrhaus, zweigeschossig mit Walm-Scharschindeldach, 1808/11.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-34** **Pierling 27.** Stadel mit Traufbundwerk (Südflügel des Dreiseithofes), Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-41** **Poschmühle 2.** Wegkapelle, wohl noch 18. Jh.; westlich unterhalb von Schneckenberg.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-61** **Raiffeisenstraße 8.** Ehem. Bauernhaus, massiv mit flach geneigtem Satteldach, Hochlaube und profilierten Pfettenköpfen, an der Firstpfette bez. 1794.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-1** **Rathausplatz 1.** Kath. Stadtpfarrkirche Zum heiligsten Erlöser, Saalbau mit integriertem Altarraum und offenem Dachtragwerk, nordwestlich frei stehender Glockenturm, von Hans Döllgast, 1954/55, 1964/65 durch Seitenschiff nach Norden und Anbau nach Süden erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-35** **Reit 1.** Zugehörig Gitterbundwerkstadel, zweiteilig mit jeweils einer Tenne, östlicher Teil an der Firstpfette bez. 1844, im westlichen Teil Getreidekasten, bez. 1775.
nachqualifiziert

- D-1-89-154-49** **Schloßhof 1; Schloßhof 7.** Burg und Schloss Stein; Unteres oder Neues Schloss, jetzt Landschulheim, zweigeschossiger Renaissancebau mit Vorhalle und Zinnturm, im Kern Mitte 16. Jh., Torbogen bez. 1565; Westfassade 1885/86 und 1901 in englisch-neugotischem Stil; mit Ausstattung. - Innerer Schloßhof in Form eines unregelmäßigen Vierecks, mit Brunnen. - Schlosskapelle, im Kern spätgotisch, um 1420/30, Wiederherstellung nach Brand 1504 mit Weihe 1522, Chor um 1600, Gewölbe 1780/81 erneuert, darüber Herrschaftsoratorium; mit Ausstattung. - Wehrturm (Leichen- oder Blutturm genannt), 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-50** **Schloßhof 1.** Felsen- oder Höhlenburg, an und in die Nagelfluhwand hinter dem Neuen Schloss eingegrabenes System von Räumen und Gängen, z. T. nach außen hin überbaut und überdacht, 15./16. Jh.; Sonnenuhr mit Wappen Törring-Seefeld und Fugger von Kirchberg-Weißenhorn, bez. 1565, renoviert 1705 und 1956; ein Gang verbindet das Untere Schloss mit der Oberen Burg.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-82** **Schloßhof 2; Schloßhof 7.** Schlossbrauerei Stein a. d. Traun, L-förmige Anlage mit südlichem Sudhaus und Mälzerei, hoher Bau mit Treppengiebel, westlich angeschlossener Torbau, mit Erker, in historisierender Formensprache, wohl nach Entwurf von Theodor Ganzenmüller, 1907-09; Abfüllhallen und Werksräume, erdgeschossiger Pultdachbau über hohem Sockelgeschoss, unmittelbar an den Fels angebaut, östlich angeschlossenes Verwaltergebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckerkern, von Theodor Ganzenmüller, 1922; Kelleranlage im Nagelfluhfelsen des Burgbergs, mehrteilig mit tonnengewölbten Keller-räumen..
nachqualifiziert
- D-1-89-154-80** **Schloßhof 2.** Schlossgarten, auf barocke Anlage zurückgehend, mit sechs Götterstatuen von Josef Benedikt Kapfer, nach 1790, und einer Brunnenfigur; südlich der Brauerei.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-53** **Schloßhof 4.** Ehem. Verwaltergebäude, Putzbau mit Flachsatteldach, Geschossgliederung und Risaliten, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-81** **Schloßhof 5; Schloßhof 3.** Ökonomiegebäude des 16. - 19. Jh.; nach Norden geöffnete Dreiflügelanlage, heute Schulnutzung; Südflügel mit Tordurchfahrt, am Nordgiebel des Ostflügels Wappen; nördlicher Abschlussbau des westlichen Flügels mit Glockenturm, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-89-154-51** **Schloßhof 7; Nähe Oberhaus.** Hochschloss, sog. Obere Burg oder Oberhaus, dreigeschossiger Palas aus verputzten Nagelfluhquadern und Gewölben im Erdgeschoss, im Kern 12./13. Jh., Anbau des südlichen Torbaus mit halbrundem Turm, um 1500, bauliche Veränderungen, Aufstockung und bauliche Veränderungen, 1560-1611, Umbauten, 1708 und 1716; Befestigungsmauern mit Erdwall und Graben, 12./13. Jh. sowie 16./17. Jh.; ehem. Parkanlage, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-32** **Schloßstraße 4; Schloßstraße 6.** Schloss Pertenstein, um 1290 Anlage der Burg durch Engelbert von Taching, Ende 14. Jh. an die späteren Grafen von Törring vererbt; unregelmäßiger Dreiflügelbau, Nordtrakt im Kern gotisch, um 1600 Erneuerung von Westflügel mit Torhaus, Kapelle und Turmobergeschoss, zugleich Einbau hofseitiger Arkaden, 1745/63 Erhöhung des Nordflügels und Innenausbau. Zugehörig ehem. Gutsanlage nördlich des Schlosses: Dreiseitig umbauter Wirtschaftshof mit Verwaltergebäude und zwei parallelen Längstrakten, letztere mit zwei- bzw. dreischiffigen Stallgewölben, auf älterer Grundlage um Mitte 18. Jh. (Ostflügel) und 1830 (Westflügel) ausgebaut sowie nach Bränden 1953 und 2002 erneuert; nördlich vorgelagert Försterhaus mit Einrichtung für Fischerei, 1830 erbaut, äußere Erscheinung 2. Hälfte 19. Jh.; quer stehend viertoriges Remisengebäude (sog. Zehentstadel), nach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-33** **Schloßstraße 21.** "Walzmühle", stattliches Wohnhaus und nördlich hakenförmig angebauter Wirtschaftsteil, mit gegliederten Putzfassaden, bez. 1892; frei stehendes Mühlgebäude, im gleichen Stil, bez. 1897.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-42** **Schneckenberg 1.** Bildstock, Rotmarmor, 1. Hälfte 17. Jh.; beim Hof.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-57** **Schönfeldstraße 1.** Wegkapelle, 1984 neu errichtet; mit Ausstattung des Vorgängerbaus von 1880; an der Kreisstraße TS 48, am südöstlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-64** **Schulstraße 2.** Gasthof, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-39** **Schulstraße 3.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Bau mit Querflügel, Halbwalmdächern und Putzgliederung, im barockisierenden Heimatstil, 1908.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-67** **Walding 10.** Bundwerkstadel (Nordflügel des Dreisteithofes), bez. 1863.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-69** **Weisbrunn 3.** Dorfschmiede, Massivbau mit Schopfwalm, an Stuckdecke im Erdgeschoss bez. 1853.
nachqualifiziert

- D-1-89-154-70** **Weisbrunn 4; Weisbrunn 3.** Bauernhaus mit Flachsatteldach und Hochlaube, 1. Drittel 19. Jh.; zugehörig kleiner Bundwerkstadel und Hütte mit Bundwerk, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-71** **Weisbrunn 8.** Stattliches Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss, im Kern 18. Jh., um 1953 Obergeschoss erhöht und Dach angehoben.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-72** **Weisbrunn 11.** Zugehörig Getreidekasten im Obergeschoss des Westflügels des Vierseithofes, 1. Hälfte 19. Jh.; kleiner Bundwerkstadel an der östlichen Seite des Vierseithofes, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-154-76** **Zweckham 7; Zweckham 9.** Steinkreuz, wohl 16. Jh.; an der Durchgangsstraße.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 70

Bodendenkmäler

- | | |
|----------------------|---|
| D-1-8041-0065 | Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert |
| D-1-8041-0074 | Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert |
| D-1-8041-0075 | Körpergräber des Endneolithikums (Glockenbecherkultur) oder der frühen Bronzezeit sowie des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert |
| D-1-8041-0076 | Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert |
| D-1-8041-0081 | Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert |
| D-1-8041-0083 | Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Stein a. d. Traun und seiner Vorgängerbauten mit Abschnittsbefestigung und Hochschloss des hohen Mittelalters, Höhlenburg, Unterschloss und Schlosskapelle des späten Mittelalters sowie Gartenanlagen, Schlossökonomie und Eremitenklausen der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert |
| D-1-8041-0084 | Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert |
| D-1-8041-0088 | Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert |
| D-1-8041-0091 | Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert |
| D-1-8041-0092 | Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert |
| D-1-8041-0093 | Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert |
| D-1-8041-0094 | Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert |

- D-1-8041-0230** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt in Traunwalchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8041-0239** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Johannes Baptist in Irsing.
nachqualifiziert
- D-1-8041-0241** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Magdalena in Kirchstätt und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8041-0249** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Pertenstein und seiner Vorgängerbauten mit zugehörigem Wirtschaftshof.
nachqualifiziert
- D-1-8041-0253** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Sankt Georgen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8041-0256** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle Frauenbrunn in Traunwalchen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18